



## Ahmadinedschad: „Islam einzigste Religion“



Der iranische Präsident lässt keinen Zweifel daran, dass er den universellen Machtanspruch, wie er im Koran formuliert ist, auch durchsetzen will: Bei einer Rede in Teheran äußerte er vor wenigen Tagen, dass der Islam die einzig wahre Religion sei und Allah den

Propheten Mohammed für die ganze Menschheit auserwählt habe. Gleichzeitig bestritt er die Legitimation von Judentum und Christentum. Damit ist dann wohl der weltweite Herrschaftsanspruch des Islams formuliert. Wenn das mal keine klare Kampfansage an die komplette nicht-moslemische Welt ist.

*(Von Michael Stürzenberger)*

*idea.de* berichtet über diesen an Deutlichkeit nichts zu wünschen lassenden Auftritt des strammen Moslems in Teheran:

*Der iranische Präsident Mahmud Ahmadinedschad hat die Legitimation von Judentum und Christentum bestritten. Wie er bei einer Rede in der iranischen Hauptstadt Teheran sagte, „hat Gott nie eine Religion in die Welt gesandt, die Christentum oder Judentum heißt“. Vielmehr habe er den Propheten des Islam – Mohammed – als „Propheten für die gesamte Menschheit“ auserwählt. Mohammed sei der letzte aller Propheten und damit „auch der Prophet der Amerikaner,*

*Europäer und Asiaten“. Der Islam sei eine allumfassende Religion und die einzige, die Gott je gesandt habe, zitieren ihn regionale Medien. Abraham habe ebenso den Islam verkündet wie Mose und Jesus. Deshalb sei es notwendig, die Welt neu zu ordnen.*

Ahmadinedschad kennt seinen Koran und will die darin stehenden Befehle offensichtlich ausführen. In Sure 48, Vers 28 ist beispielsweise zu lesen:

*„Er ist es, Der Seinen Gesandten mit der Führung und der wahren Religion geschickt hat, auf daß Er sie **über jede andere Religion siegen** lasse. Und Allah genügt als Zeuge.“*

Der Größenwahnsinnige in Teheran droht wie üblich auch Israel:

*Allerdings werde die Welt keinen Frieden sehen, so lang die bislang dominierenden Systeme und das „zionistische Regime in Israel“ existierten. Deshalb sollten sich alle Aufstände und Revolutionen in erster Linie gegen die „Zionisten“ richten, so der Präsident. In der Vergangenheit hatte Ahmadinedschad bereits den Holocaust, also den Völkermord der Nationalsozialisten an den Juden, bestritten. UN-Generalsekretär Ban Ki-Moon sowie Vertreter der internationalen Staatengemeinschaft verurteilten Ahmadinedschads Äußerungen.*

Wehe, wenn der erst einmal den Startknopf für Atomraketen drücken kann. Und er wird drücken, denn die Vernichtung des Staates Israel dürfte einer seiner sehnlichsten Wünsche sein..